

6.-21.5.2019 Donauwanderung Etappe 06: km260-252 Ghindaresti – Hârsova

Etappe 06: km260-252 Ghindaresti – Hârsova

Übernachtung in Harsova, da es das eine Hotel aus dem Internet nicht gab, das andere, das ich unter Booking.com gefunden hatte, aber niemand kannte, empfahl man uns ein Motel, die etwa 3. schlechteste Unterkunft seit Budapest, wobei das Essen gut war, aber das Zimmer... nicht empfehlenswert. Noch am Abend suchten trotzdem den "Club Roberl", den niemand kannte, aber wir fanden ihn schließlich; ein Jugendclub mit zwei Doppelzimmern und einem fantastischen Bad, das beste war die Waschmaschine. Wir konnten das eine Zimmer für mehrere Tage buchen. Mit dem Essen war es ebenso schwierig, in Harsova fanden wir nur eine kleine Gaststätte mit Essen, die meisten anderen hatten nur Getränke.

Am Morgen fanden wir auch wieder einen äußerst freundlichen und hilfsbereiten Taxifahrer, der uns für die nächsten Tage transportierte. Erbrachte uns nach Ghindaresti.

Der Ort war sehr sehenswert.

Auf dem Weg nach Harsova war eine Maschinenstation, auf der auch Leute waren, aber auch etwa 20 Hunde. Es war der schlimmste Überfall, den wir je erlebten, wir brachten die viel befahrene Straße zwischen uns und die Hunde, aber das hielt die Hunde nicht ab uns anzugreifen. Zum Glück war dort ein Schotterplatz, bis zur Erschöpfung war ich mit den Steinen nach den Hunden. Auch von der Station aus half uns niemand. Mit einem großen Vorrat an Steinen konnten wir dann irgendwie die Flucht ergreifen.

Es sollte nicht der letzte Überfall bleiben. Ich kann nur sagen - Rumänien ist keine Wanderung wert, und wie man 20 Hunden mit dem Fahrrad entfliehen könnte, wie gesagt, es ist der internationale Radweg, keine Ahnung.



















